

(Stimmen)

73.

9, auf Breslau 5, auf Schäfer 2, auf
Krusch 2, auf Seckel 1 Stimme. Gewählt
ist somit Herr Tanzl. <sup>7 zwei Zettel waren unterschrieben;
ein Zettel enthielt nur einen Namen.</sup>

Im zweiten Wahlgang, bei dem nur noch
eine Person zu wählen war, fielen auf Bres-
lau 6 Stimmen und auf Krusch eine Stimme.
Fünf Zettel waren unbeschrieben. Eine ab-
solute Mehrheit ergab sich nicht.

Im dritten Wahlgang fielen auf Breslau
8, auf Krusch 2 Stimmen. Zwei Zettel
waren unbeschrieben. Gewählt ist somit
Herr Breslau.

17. Herr Krusch verliest den Bericht über
Scriphores verum Merovingiarum (Zula-
ge B). — Voranschlag: 5800 M. V

18. Herr Breslau verliest den Bericht
über Scriphores (Zulage C). — Voranschlag: 70000 M.

Auf Antrag der Herren Krusch und Breslau
soll Herr Prof. Levison die Gesta pontificum
als unbeständiger Mitarbeiter edieren.
Es wird beschworen, ihm ein Bogenhonorar
von 50 M. zu bewilligen (und zwar für
den ganzen Band), weil die Arbeit Haupt-
sache ist und obwohl er den schwierigsten
Teil als ständiger honorierter Mitarbeiter
schon erledigt hat.

(Wegen der
Herausgabe der deutschen Gedichte soll
mit Herrn Dr. Behrend ~~verhandelt~~ ^{verhandelt und ihm} ein Bogenhonorar von
30 M. ^{angeboten worden.} ~~übertragen~~ ^{übertragen} werden. Ausserdem ~~werden~~ ^{können} Herrn Dr.